



Berlin, 04.09.2019

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Thorsten Frei: Wir machen ernst mit dem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen

Zum heutigen Beschluss des Bundeskabinetts über die Einführung eines Tierwohl-Labels, die Verabschiedung eines Insektenschutzprogramms und die stärkere Förderung nachhaltiger Landwirtschaft erklärt der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und stellvertretende CDU-Landesvorsitzende Thorsten Frei:

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch ein Paket für den Schutz von Nutztieren und Insekten beschlossen. Klima und Umweltschutz beginnt nicht erst beim CO₂-Ausstoß und der Rettung des Regenwaldes. Die Bundesregierung hat mit ihren heutigen Beschlüssen zur Einführung eines Tierwohl-Labels, für ein Insektenschutzprogramm und damit verbunden den möglichen Glyphosat-Ausstieg sowie stärkere finanzielle Anreize für nachhaltige Landwirtschaft unterstrichen, wie wichtig es ist, die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren und unsere Umwelt mehr als in der Vergangenheit zu schonen.

Wir können, wollen und müssen es uns leisten, noch viel stärker als in der Vergangenheit auf die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen zu setzen. Diese sind begrenzt und heute sehen wir immer mehr, dass unsere Welt in vielen Bereichen am Rande der Regenerationsfähigkeit steht. Mehr Umweltsensibilität in der Politik und dem Alltag sind wir zuvorderst unseren Kindern und Kindeskindern schuldig. Damit ihre Welt auch morgen noch so gut und lebenswert ist wie heute, werden wir in der Koalition am 20. September 2019 ein Gesamtpaket für das avisierte Klimaziel der Klimaneutralität Deutschlands bis zum Jahr 2050 vorstellen.

Dabei wollen wir Ökonomie und Ökologie schrittweise miteinander versöhnen. Es hilft uns nicht, mit Dogmen und Maximallösungen zu arbeiten, die Menschen in unserem Land zu überfordern und mit Verboten Politik gegen Landwirte, Verbraucher und Unternehmen zu machen. Die Kernherausforderung ist es, mit gutem Beispiel voranzugehen, ohne dass der Wirtschaftsstandort Deutschland geschwächt wird.